



Europäische
Kommission

Transnationaler Bürgerdialog zwischen Deutschland und Polen

Die Zukunft der EU

Donnerstag, 11. April 2019, Cottbus (Deutschland)
Brandenburgische Technische Universität Cottbus–Senftenberg

ES GEHT UM DIE
**ZUKUNFT
EUROPAS**
Reden Sie mit!

#EUdialogues

#FutureOfEurope



PROGRAMM

16:00-16:30 Anreise und Anmeldung der Teilnehmer

16:30-16:35 **Begrüßung und Eröffnung des Bürgerdialogs**

Prof. Dr. rer. pol. habil. Magdalena Mißler-Behr – Vorsitzende des Senats der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus–Senftenberg (BTU)

PD Dr. iur. habil. Jan Hoffmann, LL.M. Eur. – Stellvertreter des Geschäftsführenden Direktors am Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften (ZfRV) der BTU, Mitglied des Vorstands des German-Polish Centre for Public Law and Environmental Network (GPPLN – Wrocław/Cottbus)

16:35-17:30 **Podiumsdiskussion**

Herausforderungen für die EU, vor dem Hintergrund des Weißbuchs
„Zur Zukunft Europas – Die EU 27 im Jahr 2025“, mit:

Reinhard Hönighaus – Sprecher der Europäischen Kommission in Deutschland,

Piotr Świtalski – Sprecher der Europäischen Kommission in Polen,

Carsten Jacob – Geschäftsführer der Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V.,

PD Dr. Jan Hoffmann (Moderation)

17:30-18:45 **Austausch der Bürgerinnen und Bürger**

Gruppe 1: Was soll gestärkt werden? Migrations- und Verteidigungspolitik oder Kohäsionspolitik und die gemeinsame Landwirtschaft – Herausforderungen. Moderation: **mgr Diana Stypula, LL.M. mult.** – Leiterin des Forschungsbereichs deutsch-polnische Kooperationen am ZfRV der BTU

Die TN diskutieren über die Schwerpunkte der zukünftigen EU-Finanzausstattung. Sie erwägen entweder mehr EU-Investitionen in die Migrationspolitik und Verteidigung oder aber in den inneren Zusammenhalt und die Landwirtschaft.

Gruppe 2: Was soll gestärkt werden? Die Eurozone oder die Jugendmobilität – Herausforderungen. Moderation: **PD Dr. Jan Hoffmann**

Die TN diskutieren über die Schwerpunkte der zukünftigen EU-Finanzausstattung: Investitionen in die Stärkung der Eurozone mit 19 Mitgliedstaaten oder in die Jugendmobilität in allen 27 Mitgliedstaaten?

Gruppe 3: Was soll gestärkt werden? Kohäsionspolitik und gemeinsame Landwirtschaft oder Forschung und Entwicklung sowie Digitale Wirtschaft – Herausforderungen. Moderation: **Reinhard Hönighaus**

Die TN diskutieren über mehr Investitionen in die Kohäsion (Strukturfonds) und Landwirtschaft oder in Forschung und Digitale Wirtschaft.

Gruppe 4: Soll die Auszahlung von EU-Geldern zukünftig davon abhängig gemacht werden, dass die EU-Mitgliedstaaten die unionalen Werte (Art. 2 EUV) beachten oder unabhängig davon sein? Moderation: **mgr Michał Windak, LL.M.**, Akademischer Mitarbeiter am ZfRV der BTU

Die TN diskutieren über die Kopplung des Zugangs zu EU-Geldern an die Erfüllung von Voraussetzungen wie Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte.

18:45-19:00 **Präsentation der Arbeitsgruppen und Zusammenfassung des Bürgerdialogs**

Die Veranstaltung findet auf dem Zentralcampus der BTU in Cottbus im „Großen Hörsaal“ statt:

Zentralcampus Cottbus, Großer Hörsaal, Konrad-Zuse-Straße 4, 03046 Cottbus



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg

EUROREGION
SPREE-NEISSE-BOBER
SPREWA-NYSA-BÓBR

